

DE

RADEMACHER starre Wellenverbinder

Gebrauchsanleitung

Artikel-Nr. 9600 00 36 (2-gliedrig) / 9600 00 37 (1-gliedrig)

i 1. Diese Anleitung...

...beschreibt Ihnen den Einbau der starren Wellenverbinder von RADEMACHER mit einem Rollladenbehang und einer Achtkantstahlwelle.

1.1 Anwendung dieser Anleitung

- ◆ Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
- ◆ Diese Anleitung ist Teil des Produkts, bewahren Sie sie gut erreichbar auf.
- ◆ Bei Schäden die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

i 2. Gefahrensymbole

In dieser Anleitung verwenden wir folgende Gefahrensymbole:



Gefahrenstelle / gefährliche Situation

2.1 Verwendete Darstellungen und Symbole

Darstellung / Beschreibung

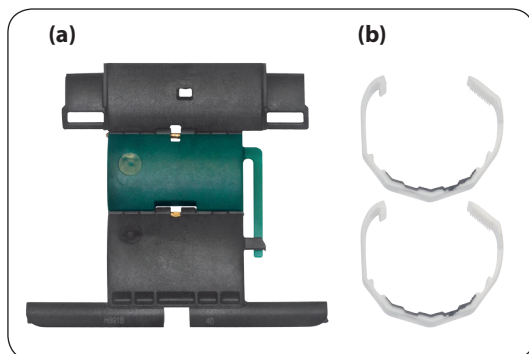
1. Handlungsabläufe

- ◆ Aufzählungen



weitere nützliche Informationen

i 3. Lieferumfang / Gesamtansicht



- (a) starrer Wellenverbinder (1- oder 2-gliedrig)
 (b) zwei Befestigungsringe für SW40 Achtkantwellen

i 4. Kurzbeschreibung

Die starren Wellenverbinder dienen zur einfachen und schnellen Befestigung eines Rollladenbehangs mit einer Achtkantstahlwelle SW40.

Zusätzlich dient er dazu das Hochdrücken des Rollladenbehangs nachhaltig zu erschweren (Einbruchschutz).

Technische Angaben

- ◆ Die Verbindung zum Rollladenbehang erfolgt über ein Aufnahmeprofil das für 8 mm Rollladenstäbe geeignet ist.
- ◆ Das maximale Rollladengewicht pro Wellenverbinder beträgt 7 kg.

i 5. Sicherheitshinweise

5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie die starren Wellenverbinder nur zur Befestigung von Rollläden an Achtkantwellen SW40.

i 6. Die Anzahl der benötigten starren Wellenverbinder festlegen

1. Messen Sie die Breite Ihres Rollladens oder der Achtkantwelle.
2. Ermitteln Sie das Gewicht Ihres Rollladens.
z.B. mit der Formel:

$$\text{Rollladenfläche} \times \text{Gewicht pro m}^2 = \text{Rollladengewicht}$$
3. Entnehmen Sie der folgenden Tabelle die Anzahl der erforderlichen starren Wellenverbinder.

| Rollladenbreite | Rollladengewicht (kg) | | | |
|-----------------|----------------------------|---------|---------|---------|
| | 0 - 14 | 14 - 21 | 21 - 28 | 28 - 35 |
| | Anzahl der Wellenverbinder | | | |
| 450 - 1400 mm | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1400 - 2200 mm | 3 | 3 | 4 | 5 |
| 2200 - 3000 mm | 4 | 4 | 4 | 5 |
| 3000 - 3800 mm | 5 | 5 | 5 | 5 |



Montieren Sie pro Rollladen mindestens zwei starre Wellenverbinder auf der Achtkantwelle.

Je nach Einsatzbedingung kann die Anzahl der starren Wellenverbinder von der Tabelle abweichen.

Empfehlung:

Montieren Sie bei langen Rollläden bzw. Achtkantwellen die starren Wellenverbinder in einem maximalen Abstand von 800 mm.

7. Den geeigneten starren Wellenverbinder auswählen

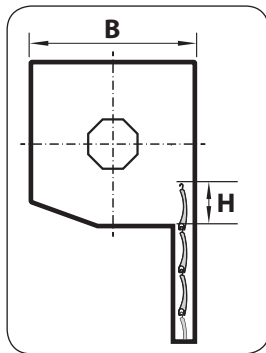
Die Auswahl des geeigneten Wellenverbinders ist von der Einbauposition der Achtkantwelle im Rollladenkasten abhängig.



Bevor Sie die entsprechenden Messungen vornehmen muss der Rollladen vollständig geschlossen sein.

7.1 Auswahl bei zentrierter SW40 Achtkantwelle

- Messen Sie die Breite (**B**) des Rollladenkastens und den Abstand (**H**) zwischen der Oberkante der ersten Rollladenlamelle und dem Einlauftrichter, s. Zeichnung.
- Vergleichen Sie die Messungen mit der folgenden Tabelle und wählen Sie den zugehörigen Wellenverbinder-Typ aus.

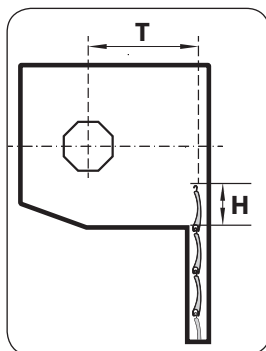


| SW40 - zentriert | | | |
|------------------|--------|------|-----------------|
| B (mm) | H (mm) | | Typ/ Glieder |
| | Min. | Max. | |
| 125 | 22 | 60 | 1 * |
| 137 | 25 | 70 | 1 * |
| 150 | 35 | 75 | 1 * |
| 165 | 40 | 85 | 2 |
| 180 | 35 | 75 | 2 |
| 205 | 45 | 85 | 2 |

- Weicht der Abstand (**H**) von den Angaben in der Tabelle ab, so müssen Sie (je nach Abweichung) eine Rollladenlamelle entfernen oder hinzufügen bevor Sie den Wellenverbinder einbauen, s. Hinweis unten.
 - Ist der Abstand (**H**) größer als der Maximalwert, müssen Sie eine Lamelle entfernen.
 - Ist der Abstand (**H**) kleiner als der Minimalwert, müssen Sie eine Lamelle hinzufügen.

7.2 Auswahl bei nicht zentrierter SW40 Achtkantwelle

- Messen Sie den Abstand (**T**) zwischen der Mitte der Achtkantwelle und dem Einlauftrichter und den Abstand (**H**) zwischen der Oberkante der ersten Rollladenlamelle und dem Einlauftrichter, s. Zeichnung.
- Vergleichen Sie die Messungen mit der folgenden Tabelle und wählen Sie den zugehörigen Wellenverbinder-Typ aus.



| SW40 - nicht zentriert | | | |
|------------------------|--------|------|-----------------|
| B (mm) | H (mm) | | Typ/ Glieder |
| | Min. | Max. | |
| 62,5 | 22 | 60 | 1 * |
| 68,5 | 25 | 70 | 1 * |
| 75 | 35 | 75 | 1 * |
| 82,5 | 40 | 85 | 2 |
| 90 | 35 | 75 | 2 |
| 102,5 | 45 | 85 | 2 |

- Weicht der Abstand (**H**) von den Angaben in der Tabelle ab, so müssen Sie (je nach Abweichung) eine Rollladenlamelle entfernen oder hinzufügen bevor Sie den Wellenverbinder einbauen.

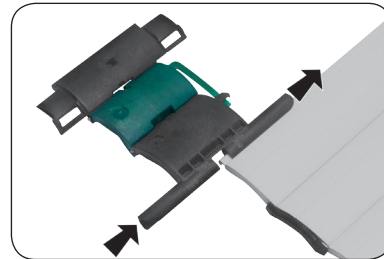
- Ist der Abstand (**H**) größer als der Maximalwert, müssen Sie eine Lamelle entfernen.
- Ist der Abstand (**H**) kleiner als der Minimalwert, müssen Sie eine Lamelle hinzufügen.

Fußnote zu den Tabellen

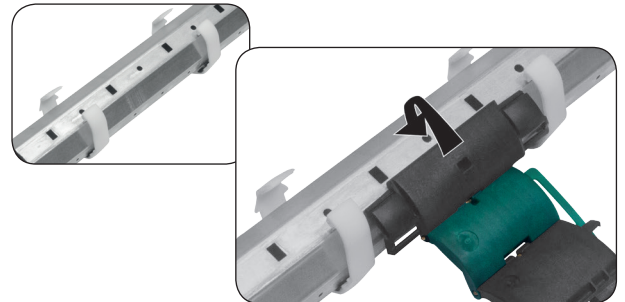
- * Falls Sie für Ihre Einbausituation 1-gliedrige starre Wellenverbinder benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Bezugsquelle.

8. Den starren Wellenverbinder einbauen

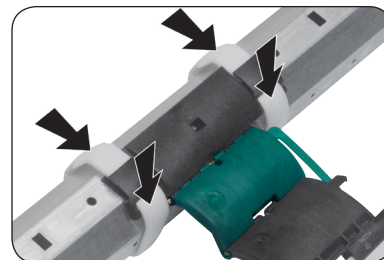
- Schieben Sie den starren Wellenverbinder auf den Stab der obersten Rollladenlamelle.



- Schieben Sie beide Befestigungsringe auf die Achtkantwelle.
- Legen Sie den starren Wellenverbinder so auf die Welle auf, dass die Fixierungshilfe auf der Rückseite in eine der Aussparungen auf der Achtkantwelle passt.



- Verbinden Sie abschließend die beiden Enden der Befestigungsringe mit dem starren Wellenverbinder und ziehen diese so fest wie möglich zusammen.



RADEMACHER

Geräte-Elektronik GmbH
Buschkamp 7
46414 Rhede (Deutschland)
info@rademacher.de

www.rademacher.de

Service:
Hotline 01807 933-171*
Telefax +49 2872 933-253
service@rademacher.de

* 30 Sekunden kostenlos, danach 14 ct/Minute aus dem dt. Festnetz bzw. max. 42 ct/Minute aus dem dt. Mobilfunknetz